Sächsische Zeitung*
SZ-ONLINE.DE

Vernetzt und verstrickt

Sachsens Landfrauen feiern in Ossig Jubiläum. Ein Schal symbolisiert Zusammenhalt und Vielfalt der 33 Vereine.

08.05.2017
Von Helene Krause

Janine Klinge mit einem von 33 Schalstücken, die in Ossig zu einem Ganzen wurden.

© Dietmar Thomas

Roßwein. Im Landfrauenverband ist Janine Klinge für die Bildungsangebote und für die Stiftungsarbeit für die 32 Ortsvereine und den Kreisverein zuständig. Mit ihrer Arbeit sorgt die studierte Medienmanagerin vorrangig dafür, dass Seminare und Workshops durchgeführt werden, kümmert sich um Multimediaangebote, aber auch um Handwerker, wenn diese gebraucht werden. Ihre Familie unterstützt sie bei ihrer Tätigkeit. Unter anderem passt der Mann auf die beiden Kinder auf, wenn Janine Klinge für die Landfrauen unterwegs ist.

Unter dem Motto „Landfrauen hinterlassen Spuren" präsentieren sich 150 Landfrauen im „Sonnenhof" Ossig anlässlich der 25. Verbandsgeburtstages mit einem Markt der Vielseitigkeiten. Sie zeigen unterschiedliche Handarbeitstechniken wie Stricken, Häkeln und Klöppeln. Bei einer Aktion haben die Landfrauen aus den verschiedenen Verbänden jeweils einen Teil eines Schals gestrickt. In Ossig werden die 33 Einzelteile zu einem langen Schal zusammengestrickt. Damit soll symbolisiert werden, dass alle Ortsverbände Teil eines Ganzen sind. Weil viele Frauen selber häkeln, stricken oder klöppeln, kamen die Landfrauen auf diese Idee. „Der Schal steht für die Vielfalt unseres Verbandes", sagt Janine Klinge. Außerdem werden selbst gemachte Kräuteröle, Marmeladen, Konfitüren, Basilikumsalz, Schmuck aus Edelstahldraht und anderes angeboten.

In sorbischer Tracht ist Helene Herberg aus Göda nach Ossig gekommen. Sie gehört zum Ortsverband Bautzener Land. Im „Sonnenhof" zeigt sie, wie Ostereier mit der Wachsbossiertechnik verziert werden. Dabei wird verschiedenfarbiges Wachs mit Stecknadeln oder einer zugespitzten Feder auf die Eier übertragen. „Ich komme vom Land, also gehöre ich dazu", sagt Herberg. „Wir wollen auf dem Land etwas bewegen." Die Gemeinschaft und das gemeinsame Nehmen und Geben freut sie besonders. Von Anfang bei den Landfrauen dabei ist Ute Starke aus Hirschfeld. Sie hat den Verband Reinsberg-Hirschfeld mit gegründet.

Gäste der Veranstaltung sind auch Politiker der sächsischen Landesregierung, der Mittelsachsen Landrat Matthias Damm (CDU) und Roßweins Bürgermeister Veit Lindner (parteilos).

Artikel-URL: http://www.sz-online.de/nachrichten/vernetzt-und-verstrickt-3676383.html